Pressemitteilung

Deutsche Post AG passt Briefporto und Produkte zum 1. Januar 2027 an

- Wegen deutlich steigender Kosten: Bundesnetzagentur gibt grünes Licht für notwendige Preiserhöhungen
- Standardbrief soll ab Januar 2027 1,15 Euro kosten
- Briefporto damit weiter deutlich unter europäischem Durchschnitt
- Reguläre Anpassung der nicht-regulierten Preise für Geschäftskundenpakete
- Ebenfalls ab Januar 2027: Klarere Trennung von Dokumenten- und Warenversand
- Neu: Päckchen künftig mit Sendungsverfolgung und Haftung

Bonn, 20. Oktober 2026: Die Deutsche Post AG plant, das Briefporto für Privatkunden zum 1. Januar 2027 anzupassen. Vorbehaltlich der abschließenden Genehmigung durch die Bundesnetzagentur kostet der Standardbrief in Deutschland künftig 1,15 Euro statt wie bisher 95 Cent. Dieser Preis liegt – trotz eines höheren Kostenniveaus in Deutschland und steigenden, staatlich auferlegten Lasten - weiterhin deutlich unter dem europäischen Durchschnitt von 1,52 Euro. Auch die anderen Privatkundenprodukte für den nationalen Briefversand (Postkarte, Kompakt-, Groß- und Maxibrief) werden angepasst. Darüber hinaus erhöht die Deutsche Post die Preise für bestimmte Geschäftskundenbriefe (sog. Teilleistungen). Im internationalen Versand sind ebenfalls Änderungen geplant: So wird beispielsweise der Standardbrief ins Ausland künftig 1,45 Euro kosten. Die neuen Briefpreise gelten für zwei Jahre. Grundlage ist der von der Bundesnetzagentur in Aussicht gestellte Preiserhöhungsspielraum von 20,35 Prozent für Briefe.

Nikola Hagleitner, Vorständin Post & Paket Deutschland: “Die Briefmengen sinken seit Jahren deutlich, während die Personal-, Energie- und Sachkosten steigen. Gleichzeitig müssen wir auch künftig ein flächendeckendes Netz aus Briefkästen und Filialen für ganz Deutschland vorhalten. Wenn immer weniger Briefe über diese Infrastruktur laufen, steigen die Kosten pro Brief zwangsläufig. Außerdem investieren wir jährlich rund eine Milliarde Euro in die Zukunft des deutschen Post- und Paketnetzes, z. B. in emissionsfreie Fahrzeuge, bessere Arbeitsplätze, digitale Services sowie Pack- und Poststationen. Diese Investitionen sind notwendig, um die flächendeckende und zuverlässige Postversorgung auch künftig sicherzustellen. Anders als in vielen anderen europäischen Ländern erfolgt dieser Umbau ohne staatliche Unterstützung. Deshalb sind Preiserhöhungen unvermeidbar.“

DHL Group
Charles-de-Gaulle-Str. 20
53113 Bonn
Deutschland

Telefon +49 228 182-9944

E-Mail pressestelle@dhl.com
Website group.dhl.com

Über die neuen Paketpreise für Privatkunden ab Januar 2027 wird das Unternehmen zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

Für Verbraucher bleiben die Auswirkungen überschaubar: Im Durchschnitt geben private Haushalte laut dem Statistischen Bundesamt etwas mehr als vier Euro pro Monat für Brief- und Paketdienstleistungen aus. Die jetzt geplanten Anpassungen bedeuten damit eine Mehrbelastung von monatlich lediglich rund 75 Cent.

Deutsche Post AG passt auch Preise für Geschäftskundenpakete ab 1. Januar 2027 an

Auch für Geschäftskunden passt die Deutsche Post ab 1. Januar 2027 die Paketpreise an. Diese Anpassung steht jedoch nicht im Zusammenhang mit der aktuellen Entscheidung der Bundesnetzagentur, da Geschäftskundenpreise nicht Teil dieses Verfahrens sind. Grund sind auch hier die gestiegenen Kosten für Personal, Transport und Infrastruktur. Über die konkreten Änderungen werden die Geschäftskunden in den kommenden Wochen individuell informiert.

Gleichzeitig baut die Deutsche Post AG ihr Serviceangebot weiter aus: Ab Frühjahr 2027 können Geschäftskunden ihren Kundinnen und Kunden ermöglichen, Pakete direkt an eine Packstation zustellen zu lassen, ohne dass dafür eine vorherige Registrierung oder Postnummer erforderlich ist. Damit wird der Empfang von Sendungen noch einfacher und flexibler. Zudem soll das Netz aus Packstationen, Poststationen sowie anbieteroffenen DeinFach-/myflexbox-Automaten bis 2030 deutlich auf rund 50.000 Automaten wachsen.

Alle oben genannten Preisänderungen betreffen den nationalen und internationalen Brief- und Paketversand des Unternehmensbereichs Post & Paket Deutschland, nicht den DHL Express-Versand.

Ebenfalls zum 1. Januar 2027: Einfacheres Produktangebot

Zum 1. Januar 2027 vereinfacht die Deutsche Post außerdem ihr Produktangebot. Künftig gilt noch klarer: Dokumente am besten in den Brief, Waren ins Paket. Damit wird die Auswahl des passenden Produkts für Kundinnen und Kunden einfacher und transparenter. Briefsendungen dürfen künftig noch bis zu drei Zentimeter hoch sein – so, wie es auch der Weltpostverein als maßgebliches internationales Gremium für den Dokumentenversand vorgibt. Gleichzeitig werden die Formate stärker an die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden angepasst. So wird der Großbrief auf drei Zentimeter Höhe

und ein Kilogramm Gewicht erweitert. Der Maxibrief darf künftig bis zu zwei Kilogramm wiegen und erhält größere Längen- und Breitenmaße. Der nationale Maxibrief mit Zusatzentgelt entfällt.

Für den Warenversand stehen weiterhin die DHL-Päckchen und -Paketprodukte sowie die Warensendung zur Verfügung. Eine wichtige Neuerung betrifft das Päckchen: Ab Januar 2027 sind Sendungsverfolgung und eine Haftung bis 20 Euro automatisch enthalten. Damit erhalten Kundinnen und Kunden mehr Transparenz und Sicherheit beim nationalen Versand kleinerer Waren. Gleichzeitig wird das Höchstgewicht der Päckchen auf 1 kg beschränkt.

Auch im internationalen Versand vereinfacht die Deutsche Post die Produkte. Der Großbrief International wird erweitert und kann künftig Sendungen bis zu drei Zentimeter Höhe und einem Kilogramm Gewicht aufnehmen. Zudem führt die Deutsche Post ein neues Produkt „Midibrief International“ ein, der preislich günstiger als der Großbrief International ist und mit dem der Versand von Dokumenten bis 500 g möglich bleibt.

Alle Änderungen zu Preisen und Produkten unter: https://www.deutschepost.de/2027

– Ende –

Sie finden die Pressemitteilung zum Download sowie weiterführende Informationen unter group.dhl.com/pressemitteilungen

Medienkontakt
DHL Group
Media Relations
Alexander Edenhofer
Tel.: +49 228 182-9944
E-Mail: pressestelle@dhl.com
Im Internet: group.dhl.com/presse

Diese Kontaktdaten gelten ausschließlich für Medienanfragen.
Bei Fragen zu einzelnen Sendungen oder Dienstleistungen von Deutsche Post und DHL hilft der Kundenservice unter der Telefonnummer 0228 / 4 333 112.

Pressemitteilung

Post & Paket Deutschland ist ein Unternehmensbereich der DHL Group mit rund 182.000 Beschäftigten. Kerngeschäft ist das nationale Brief- und Paketgeschäft – also das Transportieren, Sortieren und Zustellen von Briefen und Paketen. Sein umfangreiches Angebot an Dienstleistungen und Produkten vertreibt Post & Paket Deutschland unter den beiden starken Marken **Deutsche Post** und **DHL**.

Mit seinen beiden Marken **Deutsche Post** und **DHL** ist Post & Paket Deutschland der größte Postdienstleister Europas, Marktführer im deutschen Brief- und Paketmarkt, Dienstleister erster Wahl für Versender- und Empfängerkunden sowie Betreiber des größten Paketautomaten-Netzes (Packstationen und Poststationen) in Deutschland. In seiner Branche ist Post & Paket Deutschland Vorreiter im Bereich der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit.

DHL Group erzielte als Konzern 2025 einen Umsatz von rund 82,9 Milliarden Euro. Mit Investitionen in grüne Technologien sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag. Bis 2050 strebt DHL Group die netto Null-Emissionen-Logistik an.